

Flexibles Carsharing
 ✓ Alles inklusive ✓ Ab 24 Ct/Min
DriveNow Einmalige Anmeldegebühr
19€ statt 29€ + 30 Freiminuten geschenkt
 Jetzt registrieren

Abo/App | Inserieren | Shop | Leserreisen | Newsletter | Branchen | Immobilien | Jobs Finden

Sonntag
03. August 2014

Berliner Zeitung

Berlin
30°

Berlin | Politik | Wirtschaft | Sport | Panorama | Kultur | Wissen | Digital | Gesundheit | Auto | Reise | Karriere
Übersicht | Tempelhofer Feld | Hauptstadtflughafen | Polizei | Verkehr | Brandenburg | Berlin nimmt Rücksicht | Abo/App

BERLINER ZEITUNG » BERLIN

Berlin

Informationen und Veranstaltungen rund um die Hauptstadt Berlin und die Region

SPACE FESTIVAL 03.08.2014

Alle 24 Stunden ein neuer Raum

Von Beate Scheder



Ein Team: Caique Tizzi, Tomás Espinosa, Beth Dillon und Renata Har (v.l.) Foto: Berliner zeitung/Christian Schulz

Das Project Space Festival präsentiert einen Monat lang die Vielfalt Berliner Kreativräume. An die 150 Projekträume soll es in Berlin geben. Sie zu zählen ist schlicht unmöglich, immer wieder sprießen sie im Leerstand hervor, manche davon bleiben bestehen, andere sind nur temporär.

Twittern 0 Empfehlen 0 0 per Mail Drucken

Wie in Zeitlupe bewegt sich der Tänzer durch den Raum. Die Langsamkeit gehört zum Konzept der Performance, ist aber auch pure Notwendigkeit: Um die Hüften trägt er nämlich einen Rock aus einer hauchdünnen Plastikfolie, die den ganzen Fußboden bedeckt. Eine unvorsichtige Bewegung und er würde sie zerreißen. Besonnen steht er also da, lauscht dem Rauschen, das der Wind verursacht, der die Folie in Wellenbewegungen versetzt und schreitet dann wieder gemächlich von Wand zu Säule und zurück.

Die Performance ist Teil von „Stravaganza“, dem Beitrag des Neuköllner Projektraums Agora zum Project Space Festival, das am Freitag begonnen hat, und gleichzeitig eine Auseinandersetzung mit dem Konzept eines Festivals an sich. „Wir haben uns überlegt, was es bedeutet, zu feiern und welche Rituale und Symbole mit dem Feiern verknüpft sind“, erklärt Caique Tizzi.

Einfache Materialien

Fernsehturm Berlin Ticket

getyourguide.de/Fernsehturm-B...

Besuchen Sie den Fernsehturm Berlin Eintrittskarten für Bestpreis!



Google Anzeige

RESSORT

Berlin

Was in Berlin passiert, beschäftigt oft die ganze Republik. Wir schreiben Nachrichten, Reportagen und Analysen aus dem Herzen der Hauptstadt. Und sagen, was wo läuft.

[Spezial als Feed abonnieren](#) [Info](#)



iPad-App

Lesen Sie Ihre Berliner Zeitung auf dem iPad. 2013 ausgezeichnet als beste Mobile-App.



Probe-Abo

Lesen Sie jetzt die Berliner Zeitung 2 Wochen GRATIS!

UMFRAGE

Soll sich Berlin für Olympia 2024 bewerben?

- Ja klar!
- Nein, auf keinen Fall!
- Ist mir egal.

Tizzi ist einer der Gründer von Agora und Mitglied des Künstlerkollektivs – außer ihm gehören Beth Dillon, Renata Har und Tomás Espinosa dazu – das für „Stravaganza“ verantwortlich ist. Neben der Plastik-Folien-Performance im obersten Stock gibt es noch eine weitere, die alle 40 Minuten im Garten zwischen den Apfelbäumen stattfindet. Die Künstlerin Beth Dillon steigt dafür im überlangen Glitzerkostüm auf eine Leiter, so dass sie wie eine riesenhafte, silberne Spielfigur aussieht, und spricht einen hymnenhaften Toast auf Agora.

Vom Dach des Backsteinbaus flattern indes silberne Luftballons und im Café im Erdgeschoss sind die Tische so mit Mehl überschüttet, dass man es mit ein wenig Fantasie für Kokainberge halten könnte. Die Materialien sind einfach und das soll auch so sein. Die Künstler wollen so auf die prekäre Realität von Projekträumen anspielen: Da diese nicht auf Profit ausgerichtet sind, machen sie sich einerseits mit viel Idealismus frei von den wirtschaftlichen Strukturen des Kunstmarkts, andererseits hat das auch oft Selbstaussbeutung und einen ständigen Kampf ums Überleben zur Folge. Agora etwa kann sich nur deshalb halten, weil sie mit Coworking-Plätzen und dem Café andere Einnahmequellen geschaffen haben. „Wir haben unsere Idee Stravaganza genannt, weil wir Wege zeigen wollten, extravagant zu erscheinen, ohne viel Geld dahinter,“ erläutert Renata Har.



Sakraler Sehnsuchtsraum: Performance im Rahmen des Project Space Festivals. Foto: Christian Schulz

An die 150 Projekträume soll es in Berlin geben. Sie zu zählen ist schlicht unmöglich, immer wieder sprießen sie im Leerstand hervor, manche davon bleiben bestehen, andere sind nur temporär. Was sie für die Kunststadt Berlin so bedeutend macht, ist die Vielfalt und Lebendigkeit, mit der sie die Institutionen ergänzen: Die einen sind etabliert, die anderen nur Geheimtipps. Manche könnte man mit ihrem auf Ausstellungen fokussierten Programm fast für kommerzielle Galerien halten, andere nutzen ihre Unabhängigkeit vom Markt für Experimente. Es gibt welche, die nur fünf Quadratmeter groß sind oder nur aus einem Schaufenster besehen, andere umfassen – wie etwa Agora – ein ganzes Haus.

Eben dieses breite Spektrum will das Project Space Festival präsentieren. Einen ganzen Monat lang öffnet jeden Tag ein anderer Raum seine Türen für einen besonderen Programmpunkt. Ausgedacht haben sich das Ganze Marie Graftieaux, Nora Mayr und Lauren Reid. Sie sind selbst Kuratorinnen eines Projektraums: „Insitu“ befindet sich in einem Zwei-Zimmer-Ladenlokal im Souterrain in der Kurfürstenstraße und veranstaltet seit vergangenem Jahr Ausstellungen, Talkrunden,



Abstimmen **Ergebnis**

SONDERBEILAGEN & PROSPEKTE

Prospekte Sonderbeilagen zum Archiv



Höffner - Face of Germany

noch 2 Tage bis 05.08.2014 online

als PDF ansehen

FACEBOOK

berliner-zeitung.de

Gefällt mir

39.198 Personen gefällt berliner-zeitung.de.



Soziales Plug-in von Facebook

Berliner-Zeitung.de auf Facebook

Tweets

Folgen

Jörg Kachelmann 23m
@Kachelmann

@DrKissler @BLZonline ja, wird was kommen, nicht überall gleich, wies halt eben so ist.

Retweetet von Berliner Zeitung

Öffnen

Berliner Zeitung 22m
@BLZonline

Mann auf der #WarschauerBrücke in #Friedrichshain halbtot geprügelt: berliner-zeitung.de/polizei/brutal...

Öffnen

Berliner Zeitung 32m
@BLZonline

Tweet an @BLZonline

Performances und Video-Vorführungen. In diesem Jahr beschäftigen sie sich dabei mit Netzwerken, Beziehungen und Verbindungen.

Das Project Space Festival gehört ebenfalls zu diesem Programm. Graftieaux, Mayr und Reid wollen das Festival jedoch fortan in jedem Jahr auf die Beine stellen. In den folgenden sollen sich die Räume dafür bewerben können und eine Jury wird die Auswahl treffen. In diesem war die Zeit dafür zu knapp. Die drei Kuratorinnen suchten sich die 30 Teilnehmer selbst aus. „Wir haben viele Leute getroffen und nach Empfehlungen gefragt. Es ging uns aber nicht darum, die besten zu finden, sondern die Vielfalt der Projekträume zeigen“, erklärt Graftieaux.

Und welcher Monat eignet sich für die Veranstaltungsreihe besser als der August? Die Galerien haben Sommerpause, Konkurrenz gibt es kaum und die Leute haben Zeit. Das Festival richtet sich aber keineswegs nur an die Szene, sondern soll ein breites Publikum ansprechen und Hemmschwellen bei denjenigen abbauen, die sich vorher vielleicht nicht hineingetraut haben. „Die Projekträume sind für alle offen“, betont Graftieaux. Und das spiegelt sich auch in den Programmpunkten wieder, die weniger auf hochintellektuelle Diskurse, sondern mehr auf sommerliche Leichtigkeit setzen: Viele Veranstaltungen haben mit Essen oder mit Musik zu tun und einiges findet zu familienfreundlichen Zeiten tagsüber statt.

www.projectspacefestival-berlin.com

4.8.: „living resorts“, ein performativer Vortrag von Eva Kietzmann und Petra Kübert. Uqbar, Schwedenstraße 16, Wedding, 19 bis 21 Uhr



Bleiben Sie informiert und lesen Sie jetzt die Berliner Zeitung 2 Wochen GRATIS!

Die Varieté-Sensation FLiP



Erleben Sie einen FLiPigen Abend mit viel Augenzwinkern! Die jungen, coolen Artisten aus Kanada zeigen atemberaubende Akrobatik und neue Artistik im Chamäleon Theater. mehr...

Empfehlen Teilen [Registriere dich](#), um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.

Fanden Sie diesen Artikel lesenswert?

Einloggen

Um einen Kommentar zu schreiben, melden Sie sich bitte mit Ihrem BERLINER-ZEITUNG.DE-Benutzernamen oder mit Ihren Facebook-Zugangsdaten an.

Anmelden



[Registrieren](#) | [Passwort vergessen?](#)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

PEINLICHE PR-PANNEN

Diese Werbe-Aktionen gingen daneben



Nach einer Jägermeister-Pool-Party landen acht Menschen im Krankenhaus. Über eine Millionen Luft-

Berliner Zeitung



+ 2.027

BILLIG TANKEN IN BERLIN

Diesel Super Super E10

Westfehlung Tankstelle GmbH
Quitzwowstrasse 33
10559 Berlin **1,319 €**

SB
Berlin, Fraunhofer Straße 33-36
Fraunhofer Straße 33-36
10587 Berlin **1,319 €**

SB
Berlin, Seestraße 1
Seestraße 1
13353 Berlin **1,319 €**

Stand: 03.08.2014 - 16:13
powered by Bundesanzeiger Verlag
Kostenfreie Hotline: 0800 123433

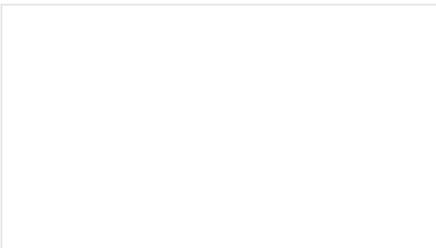
NEUES VOM BAHNHOF GESUNDBRUNNEN

ANZEIGE



Offen, hell und freundlich - am Berliner Bahnhof Gesundbrunnen entsteht ein neues Empfangsgebäude. [mehr...](#)

AKTUELLE BERLIN-VIDEOS



Trailer: Der Nowitzki-Film "Der perfekte Wurf"

